

Pech gehabt – selber Schuld!
Von Zögling G.

Wieder einmal erreicht mich eine SMS. Die Nummer **0162 715 38 31** steht für Fr. Dr. Melina. Sie fordert mich auf am Freitag, 11:00 Uhr pünktlich in ihrer Praxis zu erscheinen. Froh gelaunt, an nichts Böses denkend fahre ich rechtzeitig los um nicht zu spät zu kommen. Plötzlich fällt es mir siedend ein. Die Auflagen die ich von Fr. Dr. Melina bekommen habe, habe ich nicht erfüllt. Ich denke mir, Frechheit siegt und vielleicht weiß sie gar nicht mehr welche Auflagen sie mir erteilt hat, den der letzte Termin liegt doch schon ein Weilchen zurück. Dumm stellen von nichts wissen hilft?

Ich treffe bei Fr. Dr. Melina pünktlich ein. Sie sieht wieder hinreißend aus richtig zum Verlieben. Sie lächelt mich lieb an. Ich übergebe ihr den mitgebrachten Blumenstrauß. Fr. Dr. Melina freut sich darüber. Sie bietet mir ein Tasse Kaffee an. Wir plaudern angeregt und nett. Ich vergesse ganz mein Versäumnis und fühle mich wohl.

Plötzlich werden ihre hübschen Augen stahlhart, ihr Lächeln verschwindet und sie fragt mich streng. „Trägst du die Windel und Gummihose, wie ich es dir aufgetragen habe“. Peng! Nun war es passiert, was tun eingestehen oder Flucht nach vorne. Ich entscheide mich für das Letztere. Fassele was von peinlich mit Windel herumzulaufen, von Vergessen, Stress nicht daran gedacht. Ihr Blick sagt mir, dass war die falsche Entscheidung. „Aufstehen, ausziehen“ war ihre Anweisung. Spätestens jetzt wusste ich, dass Spiel geht an Fr. Dr. Melina. Ich trage zwar eine Gummihose und eine Tena-diskret darunter, aber für Fr. Dr. Melina war das nicht die Erfüllung ihrer Anweisung.



Fr. Dr. Melina zeigt die Gummihose die sie von mir erwartet.

Es kam wie es kommen musste. Fr. Dr. Melina holte ihr Lederpaddel. Ich musste mich hinknien. Präzise und hart schlug Fr. Dr. Melina zu. Ich hatte schon lange keine Popohaue mehr bekommen und spürte deshalb die Haue besonders durchziehend. Fr. Dr. Melina lies sich von meinem Gejammer nicht abhalten, mir exakt einen Schlag nach dem anderen auf meinen Hintern zugeben. 25 auf die Pobacken hielt sie für angemessen. Ich zähle, wie es sie mir beigebracht hat jeden Schlag laut und deutlich mit, vergesse auch nicht mich für die Haue zu bedanken.

Fr. Dr. Melina griff zum Rohrstock wieder hieß es bücken und der Rohrstock schlug auf meinen Hintern ein. Durch das kräftige Anwärmen mit dem Paddel konnte ich die 30 recht heftigen Rohrstockschläge ganz gut vertragen. Diese Position, im stehen, mit heraus gestrecktem Hintern fordert mir immer sehr viel Disziplin ab um nicht aufzuspringen oder an den Po zu greifen. Jeder, der schon den Rohrstock auf seinen Hintern bekommen hat, wird mir da Recht geben. Viel lieber lege ich mich wo über und halte so den Po hin. Fr. Dr. Melina, als erfahrene Erzieherin weist das natürlich und verlangt immer wieder von mir diese Position.

Fr. Dr. Melina schimpfte mit mir, ich würde gegen ihr Behandlungskonzept arbeiten, ich würde nicht ihre Anweisungen korrekt befolgen, aber sie würde mir dass schon noch beibringen.

„Wenn du die Windel und Gummihose nicht trägst, wie ich sie dir angeordnet habe, mache ich aus dir eben ein ganzes Baby“ Fr. Dr. Melina ging und kam mit einer Menge Adult -Babykleidung zurück. Ich bekam ein rosa Gummihäubchen aufgesetzt, ein Latzhemdchen, Fäustlinge und Windeln und Gummihose, Gummibettsschuhe angezogen.



So wurde ich von Fr. Dr. Melina angezogen. Ich wurde zum Gummibaby!

Ich musste mich danach von Fr. Dr. Melina füttern lassen und von ihr das Fläschchen annehmen. Im Fläschchen war ein ganz besonderer Stärkungstrunk, den es so nur bei Fr. Melian gibt. Des weitern wurde ich mit einem Babyobstbrei gefüttert.



Fr. Dr. Melina hält Trinkflasche und Babybrei bereit.

Nach dem füttern, wurde ich umgezogen und durfte unter Aufsicht von Fr. Dr. Melina spielen.



Baby darf spielen.

Irgendwann war dann die Windel nass und Fr. Dr. Melina legte mich trocken.

Die Windel war wohl sehr nass und duftete entsprechend, jedenfalls reagierte Fr. Dr. Melina nicht gerade erfreut darauf und hielt sich ihr Näschen zu.



Fr. Dr. Melina hebt sich ihr Näschen zu. Die Windel war doch sehr nass.

Frisch verpackt mit Windel und Windelhose wurde ich zum Mittagsschlaf gebracht.



Da ich sehr unruhig war zog es Fr. Dr. Melian vor mich in einen Gummischlafsack zustecken, denn sie wollte nicht dass ich mich frei strample und mich wo möglich erkälte.



Nach dem Mittagsschlaf wurde ich wieder gefüttert. Fr. Dr. Melian lies mich aus dem Schlafsack und nahm mir die Windel ab. Die wieder voll war diesmal nicht nur mit Babypipi sonder auch mit Babypobrei. Fr. Dr. Melina machte mich sauber und gab mir die nächste Anweisung.

Ich soll duschen gehen, aber mich noch nicht anziehen, waren ihre nächsten Anweisungen. Als ich vom duschen zurück kam wartete Frau Dr. Melina mit einer Windel in der Hand. Im Spiegel sah ich meinen malträtierten Po. Daher entschloss ich mich, mich der Windel und dem Gummihöschen nicht zu widersetzen.



Fr. Dr. Melina bereitet die Windel für den Heimweg vor.

Ich wusste genau, solange ich bei ihr in der Praxis bin, ist auch der Rohrstock nicht weit. Brav – gemacht – lies ich mir Windel und Gummihose anziehen und war so für den Heimweg gerichtet.

Wir unterhielten uns noch eine Weile über alles möglich aus der strengen Fr. Dr. war wieder eine charmante Plauderin geworden. Mir war es schon eigenartig zu Mute dieser attraktiven Frau in Windel und Gummihosen gegenüber zu sitzen. Trotz den anfänglichen schmerzhaften Begegnungen mit dem Rohrstock von Fr. Dr. Melina war es doch noch ein schöner eindrucksvoller Babynachmittag.